

Unterhaltsame Auswahl mit Werken von F. Mendelssohn Bartholdy, R. Schumann, C. Wieck, B. H. Romberg, N. Gade, J. G. Tromlitz, C. M. von Weber, gespielt auf längst vergessenen Instrumenten. Es spielen das Leipziger Concert und Gäste. Ausführliches Booklet in deutsch/ englisch/ französisch mit einer Einführung von Anselm Hartinger und Katalog-Beschreibungen der Instrumente. Raumklang, 2012

Eine Zeitreise in das Leipziger Gewandhaus um 1840: Damen in raschelnden Kleidern und Herren im Frack sind zur "Musikalischen Morgenunterhaltung" erschienen und lauschen einem abwechslungsreichen Programm. Doch nicht nur die Auswahl der Stücke ist an diesem Sonntag überaus vielfältig, sondern auch die Wahl der Instrumente. Neben Pianoforte, Streichern, Lyragitarre, Klarinette, Gesang, Flöte und Glasharmonika erklingen auch kleine Kuriositäten wie der Czakan (eine "Spazierflöte") oder die Orphica, ein transportables Klavierchen, das auch unterwegs gespielt werden konnte und sich hervorragend zur Liedbegleitung eignete.

Viele dieser romantischen Originalinstrumente befinden sich noch heute in der Sammlung des Leipziger Musikinstrumentenmuseums. Zu hören sind Raritäten und Ersteinspielungen, vorgetragen in zeittypischen Kammerbesetzungen von ausgewählten Künstlern wie Bernd Angerhöfer (Ophikleide), Thomas Hauschild (Ventilhorn), Bettina Hennig (Lyragitarre), Tobias Koch und Eckhart Kuper (Hammerklavier), Julla von Landsberg (Sopran), Balázs Máté und Siegfried Pank (Violoncello), Rahel Mai, Claudia Mende (Violine), Andrzej Mokry (Gitarre), Dora Ombódi (Querflöte), Jochen Seggelke (Klarinette), Antje Sehnert (Czakan), Johanna Seitz (Harfe) und Christine Trinks (Viola).

*"Seltsame, vergessene Instrumente aus dem Biedermeier ...Eine wundervolle neue Aufnahme..."* FAZ, 09.06. 2012)